

# Hartz IV - wohnst du noch oder ziehst du schon um?

Jetzt geht's auch bald in Dortmund los mit den Aufforderungen der ARGE an ALG-II-Beziehende mit angeblich "unangemessenen" Wohnkosten, diese zu senken. Zum Beispiel durch Umzug in billigere Wohnungen (die aber kaum angeboten werden...) Zwar tastet sich die Dortmunder Sozialverwaltung noch vorsichtig an das brisante Thema heran und spricht von "Einzelfällen", aber in wenigen Monaten könnten das in Dortmund bis zu 7.000 "Einzelfälle" mit bis zu 14.000 betroffenen Menschen werden! Dies ist eine weitere Repressionsmaßnahme, gegen die es gilt, sich auch politisch zu wehren!

Die ARGE im Jobcenter Dortmund hat seit Mitte März begonnen **rund 1.000 Haushalte** zu Gesprächsterminen einzuladen. Ziel dieser Gespräche soll es sein, bislang nicht bekannte Umstände von 1.000 Haushalten zu ermitteln, deren Unterkunfts-kosten **25 % und mehr über den Werten** liegen, die als angemessen gelten. Bei diesen Gesprächen sollen auch bestehende Härtegründe abgefragt werden.

Die bislang vorliegenden sowie durch die jetzt stattfindende Befragung ermittelte Daten werden im Mai 2006 dem Sozialausschuss und dem Ausschuss für Wohnungswesen vorgelegt. Über die weitere Vorgehensweise soll dann **Anfang Juni 2006 der Rat** der Stadt Dortmund entscheiden.

## Kommen Sie zur Ratssitzung am 08. Juni 2006

Rathaus, Ratssitzungssaal, Friedensplatz 1. Beginn: 15 Uhr, Donnerstag.

Die Ratssitzungen sind öffentlich

**Aufforderungen an Haushalte mit "zu hohen" Unterkunfts-kosten, diese Kosten – ggf. durch Umzug – zu senken, werden erst nach einem Beschluss des Rates ergehen**

Betroffenen rät der Mieterverein, Gesprächstermine zu vereinbaren (es besteht **eine Mitwirkungspflicht!**, ansonsten drohen **Nachteile!**) und gegenüber der ARGE die konkreten Mietbedingungen und Wohnverhältnisse zu erläutern.

Bei den Gesprächen besteht die Chance, zu kontrollieren, was in welcher Zusammensetzung (Kaltmiete/Nebenkosten) bei der ARGE bisher erfasst wurde und **ggf. bestehende Härtegründe** von sich aus vorzubringen. Beim Mieterverein ist Informationsmaterial kostenlos erhältlich, z.B. auch eine Zusammenstellung der vom Mieterverein vorgeschlagenen Härtegründe.

**Kostenlose Informationen für Mieter/innen - auch zum Thema Unterkunfts-kosten/Härtegründe - sind im Mieterverein Dortmund, Kampstr. 4, DO-Innenstadt erhältlich oder werden auf Wunsch zugeschickt:**

☎ 557656-0, ebenso unter [www.mieterverein-dortmund.de](http://www.mieterverein-dortmund.de).

Informationen sind ebenfalls im Arbeitslosenzentrum – Leopoldstr. 20 – 44147 Dortmund erhältlich.

**Sie müssen in diesem Gespräch mit den ARGE – MitarbeiterInnen keine Vereinbarung zur Senkung der bisherigen Unterkunfts-kosten treffen !**

**Gehen Sie nicht allein zu dem Gespräch!**

**Sie haben das Recht, eine Person ihres Vertrauens mitzunehmen !**



[www.free.de/sofodo](http://www.free.de/sofodo)



[www.wasg-dortmund.de](http://www.wasg-dortmund.de)



[www.linkes-buendnis-dortmund.de](http://www.linkes-buendnis-dortmund.de)



[www.dielinke-dortmund.de](http://www.dielinke-dortmund.de)

**Die Dortmunder Montagsdemo trifft sich nach wie vor ab 18.00 Uhr vor der Reinoldikirche !**

**V.i.S.d.P.** Die Linke.PDS Dortmund - Münsterstr. 141 44145 Dortmund